

G. O. Mueller
Forschungsprojekt
„95 Jahre Kritik der Speziellen Relativitätstheorie (1908-2003)“
(GOM-Projekt Relativitätstheorie)

4. Februar 2006

*Offener Brief
über Wissenschaftsfreiheit und Pressefreiheit
an 221 Mitarbeiter der Redaktionen von
FAZ - SPIEGEL - SZ - TAZ*

Vollständige Liste der Adressaten am Schluß

Anlage: 1 CDROM (Format 8 cm)

Betr.: Grundgesetz Artikel 5: Wissenschaftsfreiheit und Pressefreiheit für die theoretische Physik

Sehr geehrte Damen und Herren,

wie 220 Ihrer Kollegen in den vier ausgewählten Redaktionen unserer Presse erhalten auch Sie in diesen Tagen die anliegende CDROM mit den Veröffentlichungen unseres Forschungsprojekts, um Sie über das Problem der Wissenschaftsfreiheit und Pressefreiheit in Deutschland zu informieren (durch Mitteilung unseres "Offenen Briefes" an die Bundestagsabgeordneten auf der beiliegenden CDROM) und Ihnen dazu ein paar Fragen vorzulegen.

Kenntnisstand

Ist Ihnen bekannt, daß seit 1908 eine kontinuierliche Kritik der Speziellen Relativitätstheorie erschienen ist und bis auf den heutigen Tag erscheint?

Wußten Sie, daß diese Kritik seit 1922 von der akademischen Physik verschwiegen, unterdrückt und pauschal verleumdet wird?

Wußten Sie, daß unser Forschungsprojekt bisher schon 3789 erschienene kritische Veröffentlichungen in einer Dokumentation nachgewiesen hat?

Seit 2001 ist sie bereits in zwei Textversionen erschienen, zuletzt im Jahr 2004:

G. O. Mueller: Über die absolute Größe der Speziellen Relativitätstheorie.

Textversion 1.2. XXIV, 1158 S. 2004 (eine 2., erweiterte Aufl.) in PDF-Dateien auf CDROM (siehe Anlage).

Information der Öffentlichkeit

Wußten Sie, daß wir auch Ihrer Redaktion schon seit 2001/2002 beide Ausgaben unserer Dokumentation zugesandt haben mit der Bitte, die Öffentlichkeit über die Existenz einer Dokumentation der Kritik zu informieren?

Über die Existenz einer Kritik zu informieren muß nicht bedeuten, sie anzupreisen.

Wußten Sie, daß wir Ihrer Redaktion auch unsere Tätigkeitsberichte zugesandt haben:

SRT-Forschungsbericht - 1. November 2003; 2. November 2004 ?

Wußten Sie, daß wir unseren „Offenen Brief“ an die Bundestagsabgeordneten vom 28.10.05 zugleich auch an Ihre Redaktion und 62 andere Redaktionen gesandt haben?

Haben Sie feststellen können, daß Ihre oder eine andere der insgesamt ca. 60 Redaktionen in den deutschsprachigen Ländern ihre Leser über die Existenz unserer Veröffentlichungen informiert hätte?

Wir auch nicht.

Sind Sie mit dieser Nicht-Information Ihrer Leser einverstanden?

Oder unterstützen auch Sie die Unterdrückung der Kritik an einer bestimmten physikalischen Theorie?

Wenn ja, möchten wir Ihre Zeit nicht weiter in Anspruch nehmen. Entsorgen Sie dieses Schreiben und die anliegende CD getrost in den Papierkorb.

Aufdeckung von Betrügereien

Halten Sie dagegen die Aufdeckung der Betrügereien auf den Gebieten der Physik (Schön u.a.), der Genforschung (Hwang u.a.) und der Anthropologie (Protsch v. Zieten u.a.) für richtig und wichtig?

Hat Ihre Redaktion nicht auch über die genannten Betrügereien berichtet?

Soweit wir sehen, hat es keine Redaktion versäumt, ihrer Informationspflicht nachzukommen.

Wie erklären Sie sich die Tatsache, daß sich alle spektakulären Betrugsfälle der letzten Jahre auf den Gebieten der Naturwissenschaften ereignet haben?

Was sagen Sie - angesichts des Eifers Ihrer Redaktion bei der Anprangerung der genannten Betrügereien - zu dem gleichzeitigen Verschweigen der bloßen Existenz der Kritik an der Speziellen Relativitätstheorie durch Ihre Redaktion?

Wie erklären Sie sich den Widerspruch zwischen Aufdeckung einerseits und Verschweigen andererseits?

Gleichschaltung der Presse

Sind Sie als Redaktionsmitglied oder ständiger Mitarbeiter über die redaktionelle Linie des Verschweigens informiert?

Würden Sie angesichts des Verschweigens durch 60 Redaktionen den Tatbestand einer Gleichschaltung der Presse erfüllt sehen?

Falls Ihnen die Bezeichnung „Gleichschaltung“ zu unhöflich erscheint: wie würden Sie den Tatbestand bezeichnen?

Ist Ihnen ein redaktioneller Beschluß oder eine Direktive Ihrer Chefredaktion (wenn es so etwas bei Ihnen gibt) bekannt, daß die Spezielle Relativitätstheorie grundsätzlich nicht kritisiert werden darf?

Erscheint Ihnen das Mitmachen bei der Gleichschaltung der Presse nicht merkwürdig und in krassem Gegensatz stehend zur Eigenpropaganda Ihrer und aller anderen Redaktionen, daß Sie und Ihre Kollegen gewissermaßen Tag und Nacht als die „vierte Gewalt“ im Staat Ihr „Wächteramt“ ausüben, alle Fälle von Rechtsbruch und Diskriminierung investigativ untersuchen und ohne Rücksicht auf Personen publik machen?

Was meinen Sie, wer für diese Gleichschaltung und das Mitmachen Ihres Hauses verantwortlich sein könnte?

Glauben Sie, daß bei ähnlicher Gleichschaltung der Presse in Sachen Nanotechnik oder Biologie oder Anthropologie die obengenannten Betrugsfälle öffentlich bekanntgeworden wären?

Gefährlichkeit von Kritik

Was halten Sie grundsätzlich für gefährlicher für die Allgemeinheit: die Kritik oder die Kritikunterdrückung?

Welche Tatbestände könnten bei öffentlicher Kritik der Speziellen Relativitätstheorie vielleicht aufgedeckt werden?

Warum wird jegliche Kritik dieser Theorie verboten und unterdrückt, wo sie doch als die „bestbewiesene Theorie der Physik“ angepriesen wird?

Um das Briefgewicht unter 20 g zu halten, brechen wir hier den Papierausdruck des „Offenen Briefes“ ab. Lesen Sie bitte die Fortsetzung (Seiten 3-8) im vollständigen Text in der Datei auf beiliegender CDROM: 00_journalisten.pdf . Dort finden Sie auch die vollständige Liste der Adressaten des vorliegenden „Offenen Briefes“.

Sollte die beiliegende CDROM auf dem Postweg beschädigt worden sein, so können Sie die auf der CDROM enthaltenen Veröffentlichungen des Forschungsprojekts auf der Homepage von Herrn Dipl.-Ing. E. Friebe (München) zum Download finden: www.ekkehard-friebe.de/partner.html . Wir werden Herrn Friebe bitten, auch den vorliegenden „Offenen Brief“ zum Download anzubieten.

Möchten Sie uns Ihre Meinung sagen? Wir selbst sind strenge Kritiker und wünschen uns eine ebenso rückhaltlose Kritik an unseren Veröffentlichungen und Aktionen. Schreiben Sie eine Email an Herrn Friebe: ekkehard@ekkehard-friebe.de Herr Friebe wird Ihre Email an unser Forschungsprojekt weiterleiten.

Wir danken Ihnen für Ihre bisher erwiesene Aufmerksamkeit und wünschen Ihnen weiterhin gute Unterhaltung bei der Lektüre unseres Fragenkatalogs! Mit freundlichen Grüßen -

(Stempel)

Weiter im Text:

Halten Sie es für möglich, daß diese Theorie lediglich die „vor Kritik bestbeschützte Theorie der Physik“ ist, ohne die „bestbewiesene“ zu sein?

Daß es die „bestbeschützte“ Theorie ist, davon können Sie sich durch Anfragen bei den Fachleuten, z.B. in Ihrer eigenen Redaktion, leicht selbst überzeugen.

Welches Risiko würde ein Journalist eingehen, wenn er die sozialen Strukturen und Machtverhältnisse und die Freiheit der Wissenschaft auf dem Gebiet der theoretischen Physik untersucht und seine Ergebnisse publiziert?

Halten Sie es für möglich, daß ein solcher Bericht in Ihrem Blatt erscheinen könnte? Wenn ja: warum ist ein solcher Bericht (vielleicht angeregt durch unsere Dokumentation) nicht schon längst erschienen? Wenn nicht: warum nicht?

Die Amtseide der beamteten Physiker

Ist Ihnen bekannt, daß die grundgesetzlich garantierte Freiheit für Wissenschaft und Forschung auf dem Gebiet der theoretischen Physik ausgerechnet durch beamtete (!) Wissenschaftler unterdrückt wird, die damit ihren Amtseid auf das Grundgesetz brechen?

Können Sie sich die Lage andersdenkender Wissenschaftlern im Machtbereich der akademischen theoretischen Physik vorstellen?

Wie erklären Sie sich die Tatsache, daß seit 1922 kein an Universitäten oder Akademien oder Forschungsinstituten angestellter Physiker in seiner Fachöffentlichkeit (Buch, Zeitschrift, Kongreß) eine Diskussion über die Kritik der Speziellen Relativitätstheorie verlangt hat?

Warum konnten mehrere Tausend akademisch gebildeter Menschen geschlossen für die Unterdrückung der Kritik einer bestimmten Theorie eintreten (bewußt, unbewußt oder ahnungslos)?

Soziale Strukturen und Machtverhältnisse

Sind die von uns gestellten Fragen ohne physikalische Vorkenntnisse zu beantworten?

Sind Sie in der Lage, die Ergebnisse einer Untersuchung der sozialen Organisation, der Machtverhältnisse und des aktuellen Standes der Wissenschaftsfreiheit auf dem Gebiet der theoretischen Physik selbst zu beurteilen?

Halten Sie die Geltung der Grundrechte und speziell des Artikels 5 des Grundgesetzes auf Fachgebieten, die Sie selbst nicht beherrschen, für unwichtig oder gerade deshalb für besonders wichtig?

Halten Sie nach Einblick in unsere Dokumentation unsere Anklage gegen die theoretische Physik für Hirngespinnste oder für sachlich begründet?

Mit welchen Folgen würden Sie rechnen, wenn die von uns dokumentierte Kritik der Speziellen Relativitätstheorie gravierende Theoriefehler zutage geförderte hätte und diese Fehler der Öffentlichkeit bekannt würden?

Halten Sie die von den Vertretern der akademischen Physik ständig wiederholten Gründe für die Nichtbeachtung und Unterdrückung der Theoriekritik für plausibel?

Status einer Theorie, deren Kritik unterdrückt wird

Halten Sie die Indoktrinierung der Schüler der gymnasialen Oberstufe mit der Rechenaufgabe, das Jungbleiben des weltraumreisenden Zwilling nach seiner Rückkehr zu seinem Zwillingbruder auf der Erde aufs Jahr genau zu berechnen, für berechtigt, obwohl noch keine einzige experimentelle Bestätigung dieser Art vorliegt und die hierzu vorgetragene Kritik vor der Fachöffentlichkeit und vor der allgemeinen Öffentlichkeit bisher verschwiegen wird?

Darf eine Theorie in den Stoffplan von allgemeinbildenden Schulen aufgenommen werden, bevor sie sich in einer freien wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit der Kritik bewähren konnte?

Halten Sie eine von akademischen Amtsinhabern ohne Kenntnisnahme und Diskussion der existierenden Kritik durchgesetzte Zustimmung zu einer Theorie für ein Zeichen ihrer Stichhaltigkeit?

Glauben Sie, daß über die Richtigkeit einer physikalischen Theorie mittels Unterdrückungsmaßnahmen und entsprechenden Mehrheitsbeschlüssen entschieden werden darf?

Sagt die Behauptung der akademischen Physik, die Spezielle Relativitätstheorie sei ausnahmslos von allen Physikern akzeptiert, etwas über die Theorie oder über die aktiv oder als Mitläufer beteiligten Physiker aus?

Warum sollte im Falle der Speziellen Relativitätstheorie vom dem Grundsatz abgewichen werden, daß eine Theorie erst dann als allgemein akzeptiert gelten darf, wenn die vorgebrachte Kritik diskutiert und argumentativ ausgeräumt werden konnte?

Wie könnte eine Kritik, die nicht rezipiert und nicht diskutiert worden ist, als ausgeräumt und widerlegt gelten?

Halten Sie den Unterschied zwischen einer „bestbewiesenen Theorie“ und einer „unbewiesenen Hypothese“ für unwichtig?

Können Sie sich eigentlich einen vernünftigen Grund für die Unterdrückung der Kritik einer physikalischen Theorie vorstellen?

Vorzüge und Nachteile der Kritikunterdrückung auf anderen Gebieten

Würden Sie die Praxis der Kritikunterdrückung auch für den Bau von Autobahnbrücken und für die Methodik von Krebsoperationen gutheißen?

Würden Sie über eine Autobahnbrücke fahren oder sich in einen Operationsaal trauen oder ein pharmazeutisches Präparat einnehmen, wenn Sie annehmen müßten, daß sich die Fachkenntnisse der zuständigen Fachleute unter Abschirmung von jeglicher Kritik entwickelt haben?

Warum stört bisher niemanden die Praxis der Kritikunterdrückung in der theoretischen Physik?

Sind Mängel an Autobahnbrücken oder an Krebsoperationen von größerer Tragweite als Mängel an angeblichen „Weltbildern“?

Worauf gründet Ihr Weltbild? Begründen Sie selbst oder lassen Sie begründen?

Haben Sie das angeblich revolutionäre Weltbild der Relativisten übernommen? Wenn ja: warum hat Sie die Kritik daran nie interessiert?

Pressefreiheit

Warum schreit die seriöse Presse beim Caroline-Urteil bereits „Gefahr für die Pressefreiheit!“?

Hat das Gericht mehr getan als die Veröffentlichung von Fotografien zu verbieten, auf denen eine prominente Frau auf der Straße geht oder Einkäufe macht?

Hat etwa irgendein Gericht Berichte über diese unerhörte Begebenheit verboten?

Warum schreit dieselbe Presse nicht über die totale Unterdrückung der Theoriekritik - zumal kein Gericht diese Kritik verboten hat?

Aus welchem rätselhaften Antrieb schafft dieselbe Presse die Pressefreiheit für eine bestimmte Theorie eigenhändig ab?

Warum die Selbstverstümmelung? Oder Selbstmord aus Angst vor dem Tode?

Kennen Sie das Wort von Bonhoeffer - sinngemäß zitiert: Wer nicht jüdisch schreit, darf auch nicht gregorianisch singen?

Würden Sie eine gewisse Analogie anerkennen: Wer nicht für die Pressefreiheit der Kritiker schreit, darf auch nicht über ein Fotografien-Verbot klagen?

Gehören Sie nicht zu denen, die dem Grundsatz zugestimmt haben, daß Freiheit immer und zuerst die Freiheit des Andersdenkenden sein muß?

Glauben Sie, daß diese Fragen einen sensiblen Punkt Ihres Selbstverständnisses berühren?

Investigativer Journalismus

Welcher Streitwert als EURO-Betrag muß erreicht werden, damit die investigativen Journalisten einen Fall nach allen Regeln der Kunst recherchieren und aufbereiten?

Würden lumpige 100000 EURO ausreichen?

Wieviele EURO wäre ein Grundrecht für eine ganze Wissenschaftsbranche wert?

Über wieviele Aufrufe gegen Diskriminierungen jeder Art hat Ihr Blatt schon zustimmend und anerkennend berichtet?

Hat Ihr Blatt nicht auch schon mal bestimmte Diskriminierungen selbst recherchiert?

Hielten Sie es nicht für angezeigt, wenn Ihr Blatt sich schon an der Unterdrückung der Pressefreiheit für eine bestimmte Theoriekritik beteiligt, Ihre Leser wenigstens darüber zu unterrichten? So wie z.B. alle Leser von Zeitungen des Springer-Konzerns wissen, daß eine gewisse Kritik nicht erlaubt ist?

Zu welchen Ergebnissen könnte eine redaktionsinterne Diskussion in Ihrem Hause über die Frage der Pressefreiheit für die Spezielle Relativitätstheorie kommen?

Warum sollten ausgerechnet die Kritiker einer bestimmten Theorie wie rechtlose Dissidenten in einem totalitären Staat ausgegrenzt, unterdrückt und verleumdet werden dürfen?

In der Physik beliebte Gedankenexperimente

Hat Ihr Blatt über den selbstmörderischen Absturz des Leichtflugzeugs auf der Wiese vor dem Reichstagsgebäude berichtet?

Hätte Ihr Blatt, wenn man bei dem Selbstmörder 100000 EURO gefunden hätte, über diesen Geldbetrag berichtet?

Hätte Ihr Blatt, wenn man bei dem Selbstmörder die Dokumentation über 95 Jahre unterdrückte Kritik der Relativitätstheorien gefunden hätte, über diesen Tatbestand berichtet und damit die Gleichschaltung der Presse durchbrochen?

Die Propaganda im Einstein-Jahr 2005

Wissen Sie, daß allein die 13 Millionen EURO der Bundesregierung für die Jubelveranstaltungen zum großen Teil für die Feier der Speziellen Relativitätstheorie mit ihren angeblich so spektakulären Effekten ausgegeben worden sind, ohne die geringste Information der Öffentlichkeit über die seit Jahrzehnten vorgebrachte Existenz einer schwerwiegenden wissenschaftlichen Kritik?

Kennen Sie die Berichte über die Propaganda für die Spezielle Relativitätstheorie in den „Kinder-Universitäts“-Veranstaltungen?

Was halten Sie davon, daß z.B. im TAGESSPIEGEL (Mitte des Einsteinjahres 2005) ein ca. 12jähriger Schüler als „Kinderreporter“ versichert hat, die Relativitätstheorie sei ganz leicht zu verstehen?

Haben Sie in den Presseberichten über die große Einstein-Ausstellung in Berlin davon erfahren, daß die Kritiker der Relativitätstheorien dort in derselben Ecke wie die Rathenau-Mörder plaziert worden sind: vom Kritiker Ernst Gehrcke ein Buchdeckel im Bilderahmen und zwei Meter weiter in einer Vitrine eine Maschinenpistole des Typs, den die Mörder benutzt haben?

Halten Sie es für bemerkenswert, daß diese ungeheure Verleumdung der wissenschaftlichen Kritik in der Öffentlichkeit - so weit wir sehen - unbemerkt geblieben ist?

Glauben Sie, daß eine derartige Verleumdung der Kritik in anderen Fachgebieten möglich wäre? Warum also ausgerechnet in der theoretischen Physik?

Warum darf eine Theorie nicht kritisiert werden, deren Urheber, wie wir immer wieder hören, angeblich kritisch und ein Querdenker und gegen jegliche Art von Autoritätsgläubigkeit und ein überzeugter Demokrat gewesen ist?

Persönliche Konsequenzen der Informierten

Würden Sie gegenüber Dritten zugeben, unsere Veröffentlichungen auf CDROM erhalten zu haben?

Würden Sie sich auf den kleinen Meinungs austausch mit Kollegen auf dem Flur oder in der Kantine einlassen?

Würden Sie es wagen, auf der Redaktionskonferenz nach der Meinung der Kollegen zu fragen?

Würden Sie, wenn andere Kollegen eine Diskussion fordern, diesem Vorschlag zustimmen?

Würden Sie eine Diskussion auch dann verlangen, wenn die Fachleute Ihres Wissenschaftsressorts jegliche Kritik für abwegig und eine Diskussion für unnötig erklären?

Aktuelle Nachrichten über den Kampf für die Pressefreiheit (Nachrichten bis 3.2.06, 16 Uhr)

Haben Sie die öffentlichen Diskussionen über die Freiheit der Presse verfolgt, auch bössartige Karikaturen von Mohammed zu veröffentlichen?

Welche Bedeutung haben bössartige Karikaturen von Mohammed für die Öffentlichkeit?

In welchem Verhältnis steht dazu das *Verbot*, die Öffentlichkeit über die Existenz von Kritik der Speziellen Relativitätstheorie zu unterrichten?

Hätte die Kritik der Theorie eine ähnliche Wirkung auf die westliche Öffentlichkeit wie die bössartigen Karikaturen Mohammeds auf die islamische Öffentlichkeit?

Warum kämpft die Presse einmal für die *Freiheit* bössartiger Karikatur und einmal für das *Verbot* wissenschaftlicher Argumente?

Wann wird eine seriöse Redaktion einen Wettbewerb für die gelungenste Kritik der Speziellen Relativitätstheorie ausschreiben und wer wird welche Drohungen gegen die nachdruckenden Presseorgane äußern?

Werden dann alle Presseräte, Journalistenverbände und Chefredakteure für die Freiheit auch dieser Kritik eintreten?

Informationen über unser Projekt

Würde es Sie interessieren, an welche Redaktionen und an welche Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens und Publizisten unser Forschungsprojekt seine Veröffentlichungen bisher gesandt hat?

Sie finden unsere Postversandliste im Zweiten Tätigkeitsbericht auf der beiliegenden CDROM und die Liste der Bundestagsabgeordneten in unserem „Offenen Brief“, ebenfalls auf der beiliegenden CDROM.

- Eine summarische Übersicht der bisherigen Adressaten haben wir im „Offenen Brief“ an die Bundestagsabgeordneten auf den Seiten 21-22 gegeben.

Würde es Sie interessieren, heute aktive Kritiker der physikalischen Theorie in Deutschland über die ständig behaupteten „experimentellen Bestätigungen“ der Speziellen Relativitätstheorie zu befragen?

Im „Offenen Brief“ an die Bundestagsabgeordneten haben wir auf Seite 15 eine Liste von 13 Kritikern mit ihren Adressen genannt, die sicherlich gern Auskunft geben werden.

Hätten Sie Interesse, uns eine Mitteilung zu senden?

Bitte Sie Herrn Friebe (Anschrift siehe unten), eine Mitteilung an das Projekt weiterzuleiten.

Wir glauben, Ihnen mit diesen Fragen eine unterhaltsame Denksportaufgabe gestellt zu haben. Die Fragen werden in die Physikgeschichte eingehen, weil die Antworten darauf über den Fortschritt des Faches entscheiden können. Während Journalisten ihre Leser gewöhnlich mit Weihnachts- und Neujahrsrätseln erfreuen, erquicken wir die Rätselfreunde unter den Journalisten mit Fragen, die sie sich selbst schon immer hätten stellen müssen, die zu stellen sie sich aber nie getraut haben.

Außerdem liefern wir ihnen in unserer Dokumentation die Lösung aller Fragen frei Haus.

Für die hellsten Köpfe unter Ihnen halten wir aber noch eine Zusatzaufgabe bereit. Wie wär's?

Mit Hilfe Ihres neuen Wissens über die Verbissenheit und den unglaublichen Aufwand an krimineller Energie, mit der die akademische Physik seit mehr als 8 Jahrzehnten die unvermeidliche Rechenschaft gegenüber der Kritik durch Unterdrückung und Verleumdung hinauszuschieben sucht, können Sie schon heute die Sprengkraft der kommenden Freisetzung berechnen!

Die Aufdeckung des „Watergate der USA“ war das Verdienst von Journalisten und hat zum Sturz eines Präsidenten geführt. Auch die künftig nicht mehr abzuwendende Aufdeckung des „Watergate der Physik“ könnte das Verdienst von Journalisten werden - und verspricht auf jeden Fall, nicht in Langeweile zu versanden.

Unser Forschungsprojekt tritt grundsätzlich nicht mit Personen, sondern nur mit Arbeitsergebnissen an die Öffentlichkeit. Wir haben es daher begrüßt, daß Herr Ekkehard Friebe (München) sich als Ansprechpartner für das Projekt in der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt hat. Er bietet auf seiner Internetseite verschiedene Kontaktmöglichkeiten an:

Postanschrift u. Telefon: Dipl.-Ing. Ekkehard **Friebe**, Holzwiesenstr. 26, 81737 München - Tel.: 089-672724
E-mail: ekkehard@ekkehard-friebe.de - Internetseite: www.ekkehard-friebe.de
Internet-Diskussionsforum: „Wissenschaft und moralische Verantwortung“; <http://18040.rapidforum.com/>

Wir wiederholen unsere Einladung von Seite 2, uns Ihre Meinung zu unseren Veröffentlichungen und Aktionen durch Email an Herrn Friebe mitzuteilen, der Ihre Email an das Forschungsprojekt weiterleiten wird. Wir suchen den Dialog und die freie öffentliche Diskussion.

Mit den besten Wünschen für Ihren unablässigen Kampf um die Pressefreiheit und für die Beschäftigung mit bisher „nicht getrauten“ Fragen und mit freundlichen Grüßen -

G. O. Mueller

Liste der 221 Adressaten dieses Briefes:

Albrecht, Jörg - FAZ - Wissenschaft
Altenbockum, Jasper von - FAZ - Nachrichten
Altwegg, Jürg - FAZ - Feuilleton
Appel, Holger - FAZ - Wirtschaftsberichterstattung
Araghi, Verena - SPIEGEL - Kultur
Asmuth, Gereon - TAZ - Berlin

Bahners, Patrick - FAZ - Feuilleton
Bannas, Günter - FAZ - Politik
Beck, Hanno - FAZ - Wirtschaft
Beck, S. - SZ - Bayern
Beier, Lars-Olav - SPIEGEL - Kultur
Beise, M. - SZ - Wirtschaft
Bernstein, M. - SZ - Region
Beste, Ralf - SPIEGEL - Politik
Bethge, Philip - SPIEGEL - Wissenschaft /Technik
Beyer, Susanne - SPIEGEL - Kultur
Bisky, Jens - SZ - Feuilleton
Blasius, Rainer - FAZ - Politische Bücher
Bönisch, Georg - SPIEGEL - Politik
Bornhöft, Petra - SPIEGEL - Politik
Bredow, Rafaela von - SPIEGEL - Wissenschaft /
Technik
Broder, Henryk M. - SPIEGEL - Politik
Bruhns, Annette - SPIEGEL - Politik

Burgdorff, Stephan - SPIEGEL - Sonderthemen
Burger, Reiner - FAZ - Feuilleton

Cziesche, Dominik - SPIEGEL - Deutschland

D'Inka, Werner - FAZ - Herausgeber
Darnstädt, Thomas - SPIEGEL - Politik
Diederichs, Otto - TAZ
Dietrich, Stefan - FAZ - Innenpolitik
Doerry, Martin - SPIEGEL - Stellvertr. Chefredakteur
Dribbusch, Barbara - TAZ
Dries, Folker - FAZ - Finanzmarkt
Dunsch, Jürgen - FAZ - Unternehmen
Dworschak, Manfred - SPIEGEL - Wiss./Technik

Eisenberg, Jony - TAZ - Kolumnist
Evers, Marco - SPIEGEL - Wiss./Technik

Falke, Gustav - FAZ - Feuilleton
Feddersen, Jan - TAZ - Autor
Feldenkirchen, Markus - SPIEGEL - Hauptstadtbüro
Festenberg, Nikolaus von - SPIEGEL - Kultur

Fischer, E. - SZ - Chefredaktion
Fleischhauer, Jan - SPIEGEL - Hauptstadtbüro
Forster, K. - SZ - München
Frank, Arno - TAZ - Redakteur
Frankenberger, Klaus-Dieter - FAZ - Außenpolitik
Friedemann, Jens - FAZ - Immobilienmarkt
Friedrichsen, Gisela - SPIEGEL - Deutschland
Frühlingsdorf, Michael - SPIEGEL - Deutschland

Gatterburg, Angela - SPIEGEL - Kultur
Gaus, Bettina - TAZ - Korrespondentin
Gersmann, Hanna - TAZ
Geyer, Christian - FAZ - Neue Sachbücher
Giersberg, Georg - FAZ - Wirtschaftsreportagen
Göbel, Heike - FAZ - Wirtschaftspolitik
Gorris, Lothar - SPIEGEL - Gesellschaft, Leitung
Gropp, Rose-Maria - FAZ - Kunstmarkt

Hackenbroch, Veronika - SPIEGEL - Wiss./Technik
Hacker, Doja - SPIEGEL - Kultur
Häntzschel, J. - SZ - Kultur
Hage, Volker - SPIEGEL - Kultur
Hahn, Dorothea - TAZ
Hahn, Jörg - FAZ - Sport
Hammerstein, Konstantin von - SPIEGEL -
Hauptstadtbüro
Hanfeld, Michael - FAZ - Medien
Hansen, Sven - TAZ
Hefty, Paul - FAZ - Zeitgeschehen
Heims, H.-J. - SZ - Düsseldorf
Hennemann, G. - SZ - Bonn
Herrmann, Ulrike - TAZ
Hinrichs, Per - SPIEGEL - Deutsche Politik
Höges, Clemens - SPIEGEL - Deutschland
Höll, S. - SZ - Geschäftsführend
Hoeltzenbein, K. - SZ - Sport
Holm, Carsten - SPIEGEL - Deutsche Politik
Horn, Karen - FAZ - Wirtschaft
Hoyng, Hans - SPIEGEL - Ausland

Ihlau, Olaf - SPIEGEL - Ausland
Illinger, Patrick - SZ - Wissen

Jaeger, Ulrich - SPIEGEL - Deutschland
Jahn, Joachim - FAZ - Recht u. Steuern
Jenny, Urs - SPIEGEL - Kultur

Käppner, J. - SZ - Innenpolitik
Kaiser, Alfons - FAZ - Deutschland und die Welt
Kaiser, Joachim - SZ - Leitend
Kals, Ursula - FAZ - Beruf
Kaube, Jürgen - FAZ - Feuilleton
Kaulen, Hildegard - FAZ - Wissenschaft
Kilb, Andreas - FAZ - Feuilleton
Kilz, H. W. - SZ - Chefredaktion
Kister, K. - SZ - Chefredaktion
Klein, S. - SZ - Chefkorrespondent

Kloth, Hans Michael - SPIEGEL - Politik
Knauer, Sebastian - SPIEGEL - Deutschland
Knaupp, Horand - SPIEGEL - Hauptstadtbüro
Knop, Carsten - FAZ - Wirtschaft/Porträts
Knöfel, Ulrike - SPIEGEL - Kultur
Kober, Henning - TAZ - Autor
Koch, Hannes - TAZ
Koch, Julia - SPIEGEL - Wiss./Technik
Kohler, Berthold - FAZ - Herausgeber
Kornelius, S. - SZ - Außenpolitik
Krach, W. - SZ - Geschäftsführend
Kronsbein, Joachim - SPIEGEL - Kultur
Kühnl, Bernd - SPIEGEL - Deutsche Politik
Küpper, Mechthild - FAZ - Politik
Kurbjuweit, Dirk - SPIEGEL - Hauptstadtbüro
Kuzmany, Stefan - TAZ - Redakteur

Lakotta, Beate - SPIEGEL - Wiss./Technik
Lang, Susanne - TAZ - Redakteurin
Langer, Freddy - FAZ - Reiseblatt
Latsch, Gunther - SPIEGEL - Deutschland
Lee, Felix - TAZ - Soziale Bewegungen
Leick, Romain - SPIEGEL - Kultur, Leitung
Leinemann, Jürgen - SPIEGEL - Hauptstadtbüro
Leithäuser, Johannes - FAZ - Politik
Lenzen-Schulte, Martina - FAZ - Feuilleton
Liebert, Nikola - TAZ
Lindinger, Manfred ?? - FAZ - Wissenschaft
Ludwig, Udo - SPIEGEL - Deutschland
Lückemeier, Peter - FAZ - Rhein-Main-Zeitung
Lutterotti, Nicola von - FAZ - Natur u. Wissenschaft

Mahler, Armin - SPIEGEL - Wirtschaft
Makowsky, A. - SZ - München
Matussek, Matthias - SPIEGEL - Kultur, Leitung
Metzger, Reiner - TAZ - Chefredaktion
Meyer, Cordula - SPIEGEL - Deutschland
Mick, Günter - FAZ - Rhein-Main-Zeitung
Mika, Bascha - TAZ - Chefredaktion
Misik, Robert - TAZ
Mönch, Regina - FAZ - Feuilleton
Müller, Reinhard - FAZ - Feuilleton
Müller-Jung, Joachim - FAZ - Natur u. Wissenschaft
Münch, P. - SZ - Seite 3

Neef, Christian - SPIEGEL - Ausland
Nelles, Roland - SPIEGEL - Hauptstadtbüro
Neukirch, Ralf - SPIEGEL - Hauptstadtbüro
Niggemeier, Stefan - FAZ - Feuilleton
Nimtz-Köster, Renate - SPIEGEL - Wiss./Technik
Noack, Hans-Christoph - FAZ - Management
Noack, Hans-Joachim - SPIEGEL - Deutsche Politik
Nonnenmacher, Günther - FAZ - Herausgeber

Obst, Andreas - FAZ - Feuilleton

Paul, Günter - FAZ - Wissenschaft

Peters, Wolfgang - FAZ - Technik u. Motor
Pfaff, Jan - TAZ
Pfister, René - SPIEGEL - Hauptstadtbüro
Pieper, Dietmar - SPIEGEL - Deutsche Politik
Piper, N. - SZ - Wirtschaft
Platthaus, Andreas - FAZ - Feuilleton
Podak, K. - SZ - Leitend
Prantl, Heribert - SZ - Innenpolitik
Preuß, Joachim - SPIEGEL - Stellvertr. Chefredakteur
Pötzl, Norbert F. - SPIEGEL - Sonderthemen

Quasthoff, Michael - TAZ

Rauchhaupt, Ulf von - FAZ - Wissenschaft
Reichert, Martin - TAZ - Autor
Ritter, Henning - FAZ - Geisteswissenschaften
Rohden, Tilman von - TAZ
Roll, E. - SZ - Leitend
Rosenfelder, Andreas - FAZ - Feuilleton
Rüb, Matthias - FAZ - Politik

Saltzwedel, Johannes - SPIEGEL - Kultur
Schäfer, U. - SZ - Berlin
Schäffer, Albert - FAZ - Politik
Scharf, Rainer - FAZ - Wissenschaft
Schießl, Michaela - SPIEGEL - Deutschland
Schlötzer, C. - SZ - Außenpolitik
Schmidt, Boris - FAZ - Motormarkt
Schmidt, W. - SZ - Nachrichten
Schmitter, Elke - SPIEGEL - Kultur
Schmundt, Hilmar - SPIEGEL - Wiss./Technik
Schnibben, Cordt - SPIEGEL - Gesellschaft, Leitung
Schreiber, Mathias - SPIEGEL - Kultur
Schümer, Dirk - FAZ - Feuilleton
Schult, Christoph - SPIEGEL - Hauptstadtbüro
Schulz, Matthias - SPIEGEL - Wiss./Technik
Schulze, L. - SZ - Sport
Schurian, Christoph - TAZ - NRW
Schwab, Waltraud - TAZ
Schwägerl, Christian - FAZ - Natur u. Wissenschaft
Schwennicke, C. - SZ - Berlin
Semler, Christian - TAZ - Autor
Spanner, Ulrike - TAZ
Spiegel, Hubert - FAZ - Literatur

Spörl, Gerhard - SPIEGEL - Ausland
Stampf, Olaf - SPIEGEL - Wiss./Technik
Steinfeld, T. - SZ - Literatur
Steingart, Gabor - SPIEGEL - Hauptstadtbüro, Leitung
Steltzner, Holger - FAZ - Herausgeber
Stoldt, Hans-Ulrich - SPIEGEL - Deutsche Politik
Szandar, Alexander - SPIEGEL - Hauptstadtbüro

Theile, Merlind - SPIEGEL - Deutsche Politik
Thimm, Katja - SPIEGEL - Wiss./Technik
Thun, Gabriele von - TAZ - LeserInnenbriefseite
Tuma, Thomas - SPIEGEL - Wirtschaft

Ulrich, Andreas - SPIEGEL - Deutschland
Umbach, Klaus - SPIEGEL - Kultur
Unfried, Peter - TAZ - Chefredaktion

Veit, Sven-Michael - TAZ - Hamburg
Verbeet, Markus - SPIEGEL - Deutschland
Villinger, Christoph - TAZ
Voigt, Claudia - SPIEGEL - Kultur

Wallraff, Lukas - TAZ
Walther, Rudolf - TAZ
Weber, Lukas - FAZ - Jugend u. Wirtschaft
Weber, Thomas - FAZ - Feuilleton
Wefing, Heinrich - FAZ - Feuilleton
Wellerhoff, Marianne - SPIEGEL - Kultur
Wiedemann, Erich - SPIEGEL - Ausland
Wiegrefe, Klaus - SPIEGEL - Deutsche Politik
Wierth, Alke - TAZ
Winkelmann, Ulrike - TAZ
Winkler, Josef - TAZ - Kolumnist
Wolf, Martin - SPIEGEL - Kultur
Wolschner, Klaus - TAZ - Bremen
Woznicki, Krystian - TAZ
Wüst, Christian - SPIEGEL - Wiss./Technik

Zastrow, Volker - FAZ - Gegenwart
Zielcke, A. - SZ - Kultur
Zorn, Roland - FAZ - Sport

Der Kreis der Adressaten ist nicht abgeschlossen, sondern wird künftig erweitert. Eine Weitergabe aller Texte auf der CD an Ihre Freunde und Kollegen würden wir begrüßen.